

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

FRIEDHOFERWEITERUNG WEHR

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

I ART DER NUTZUNG

§ 1

AUSWEISUNGEN

Der gesamte Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist ausgewiesen als öffentliche Grünfläche einschl. öffentlicher Verkehrs- und Wasserflächen gemäss BAUGB § 9.1. 11 + 15 + 16.

§ 2

ZULÄSSIGE NUTZUNGEN

Zulässig ist im Verfahrensbereich die Anlage einer Friedhofserweiterung einschl. der Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Grünflächen.

angezeigt am

17. MRZ. 1994

LANDRATSAMT WALDSHUT





GELÄNDEVERÄNDERUNGEN

Geländeveränderungen im Verfahrensbereich müssen entsprechend den zeichnerischen Ausweisungen des Lageplanes und der zugehörigen Schnittzeichnungen erfolgen.

Vom öffentlichen Gewässer (Wuhrgraben) ist für Aufschüttungen ein Abstand von mindestens 9,5 m einzuhalten.

II GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

§ 4

GRÜNORDNUNG UND FREIFLÄCHENGESTALTUNG

Für die zeichnerisch ausgewiesenen Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gemäss BAUGB § 9.1. 25 gelten folgende Gestaltungsvorschriften :

1. Die Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen ist entsprechend den zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes durchzuführen und in dieser Weise zu erhalten, zu pflegen und zu unterhalten sowie bei Abgang der Arten entsprechend nachzupflanzen.
2. Auf der Fläche mit Pflanzgebot F 1 ist ein lockerer Baumhain anzupflanzen (z. B. mit Eichen). Als Richtwert gilt 1 Baum pro 35 m².
3. Die Fläche mit Pflanzgebot F 2 ist entsprechend der vorhandenen Böschung mit Gehölzen der nachfolgenden Liste 1 anzupflanzen. Als Richtwert gilt 1 Strauch pro m².
4. Auf der Fläche mit Pflanzgebot F 3 ist gewässerbegleitend zum Wuhrgraben ein standortgerechter Gehölzstreifen mit Bäumen und Sträuchern der nachfolgenden Liste 2 aufzubauen.
5. Die als Wiese auf vorhandenem Geländeniveau ausgewiesene Fläche ist als offene Wiesenfläche mit markanten Einzelbäumen zu entwickeln. Als Richtwert gilt 1 Baum pro 500 m². Die Höhenlage und die Bodenoberfläche des Geländes dürfen nicht verändert werden.

Liste 1

Leitarten:

Gehölze für Böschungsbepflanzung

Acer campestre
Carpinus betulus
Cornus mas
Corylus avellana
Crataegus laevigata
Euonymus europaeus
Prunus avium
Rosa canina
Sambucus nigra

Feld-Ahorn
Hainbuche
Kornelkirsche
Hasel
Weißdorn
Pfaffenhütchen
Vogel-Kirsche
Hecken-Rose
Holunder

Liste 2

Leitarten:

Gehölze am Wuhrgraben

Bäume:

Alnus glutinosa
Fraxinus excelsior
Salix alba
Salix fragilis

Rot-Erle
Esche
Silber-Weide
Bruch-Weide

Sträucher:

Corylus avellana
Euonymus europaeus
Prunus padus
Salix caprea
Salix purpurea
Viburnum opulus

Haselnuß
Pfaffenhütchen
Traubenkirsche
Sal-Weide
Purpur-Weide
Gemeiner Schneeball

aufgestellt 8 - 93
Fassung 02

WEHR, den 05.11.93

DIPL.ING. BERND MEIER
und
PLANWERKSTATT
DIPL.ING. RUDOLF MENSCH

FREIBURG



i. V. *[Signature]*
Beigeordneter

angezeigt am 17. MRZ. 1994



LANDRATSAMT WALDSHUT